

Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2030

Allgemeines

Der Kreiswirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises beabsichtigt fünf Objekte mit einem Objektschutz gegen Einbruch und Vandalismus zu versehen. Zu den ausgewählten Objekten gehören die Wertstoffhöfe in 06449 Aschersleben, Wilslebener Chaussee 22, in 06406 Bernburg (Saale), Dessauer Straße 121, in 39418 Staßfurt, Marnitzer Weg 1 und in 39218 Schönebeck (Elbe), Welsleber Weg, sowie der Betriebssitz in 39218 Schönebeck (Elbe), Magdeburger Straße 252, einschließlich der vorhandenen Nebenanlagen. Die einzelnen Objekte mit der am jeweiligen Standort zu installierende Technik werden in den Leistungsverzeichnissen der Lose detailliert dargestellt.

Der Objektschutz soll aus einer Kombination von Videoüberwachung und Alarmanlage, sowie nachgeschalteter Leitstelle (des Bieters), bestehen. Die aufgenommenen Videodaten sollen anschließend ohne Verzögerung zur Auswertung an eine VDS zertifizierte Leitstelle des Bieters übermittelt werden, um eventuellen Fehlalarmen durch Tiere und sonstigen Umwelteinflüssen vorzubeugen. Zusätzlich sollen die einzelnen Objekte mit einer Alarmsirene ausgerüstet werden, welche durch die Leitstellen aktiviert oder auch abgeschaltet werden kann. Da das ein oder andere Betriebsgelände auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten durch betriebseigenes Personal betreten werden muss, ist auch eine Abschaltung des Systems durch das Betriebspersonal vorzusehen. Dies soll durch die Verwendung von Codekarten oder Chips erfolgen. Bei der Verwendung von Codekarten oder Chips sind je Betriebsobjekt mindestens 10 Codekarten oder Chips in das Angebot einzukalkulieren.

Ausnahme bildet das Objekt Schönebeck, Magdeburger Straße 252. Hier sind für einen reibungslosen Betrieb mindestens 20 Codekarten/Chips einzukalkulieren. Das zu installierende System ist gemäß der Norm EN-50131 Grad 2, Klasse II auszuführen.

Leistungsumfang

Der Auftragnehmer (AN) hat in Vorbereitung der Angebotsabgabe die funktechnische Umsetzung zu überprüfen und ein entsprechendes Prüfprotokoll zu erstellen, welches mit Angebotsabgabe einzureichen ist. Des Weiteren sind durch den AN die vorhandenen Anbringungs- bzw. Befestigungsmöglichkeiten oder Standorte zu überprüfen und in einem Protokoll zu dokumentieren, welches ebenfalls bei Angebotsabgabe einzureichen ist. Für die genannten im Vorfeld zu erbringenden Leistungen hat sich der Bieter vor Abgabe eines Angebotes an Ort und Stelle über die entsprechenden Gegebenheiten zu unterrichten. Diesbezüglich ist das Einvernehmen mit dem Ansprechpartner des AG herzustellen und mit ihm ein Termin zu vereinbaren. Ansprechpartner: Herr Felgenträger, Tel.: 03471 684-4501

Vor der Errichtung ist eine funktionstüchtigen Testanlage mit Fernzugriff den AG vorzulegen. Erschütterungen durch äußere Einflüsse dürfen die Personenerkennung nicht beeinflussen.

Die Videoanlagen sind nach der nach der DIN EN 62676 (VDE 0830) auszuführen. Anwenderbezogene Bedienteile und Anzeigen sind in deutscher Sprache zu beschriften.

Die Vorabbesichtigung ist zwingend erforderlich. Ansonsten erfolgt ein Ausschluss des Bieters aus dem Vergabeverfahren.

Die zu vergebene Leistung umfasst die Lieferung, Montage, Programmierung der notwendigen Technik inkl. der Aufschaltung zu einer Leitstelle des AN, der permanente Betrieb der Überwachungsanlage und Wartung.

Grundlage der Leistungserbringung bilden das Angebot und der als Anlage beigefügte Vertragsentwurf.

technische Anforderungen an die zu installierende Technik

Die einzelnen Komponenten der zu installierende Technik müssen mindestens die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten technischen Daten bzw. Merkmale aufweisen.

Anlagenkomponente	technische Daten/Merkmale
Schaltzentrale zur Anbindung der einzelnen Anlagenkomponenten (Sirene, Videobewegungsmelder usw.) und Übertragung zur Notrufleitstelle	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragung per GPRS - mehrere Funkzonen und Benutzercodes - Möglichkeit der Fernüberwachung
Fernwartung	<ul style="list-style-type: none"> - Sirenenansteuerung - Abriss- und Sabotageschutz - Schwenk- und Neigungssensor
Videobewegungsmelder	<ul style="list-style-type: none"> - Sabotageschutz - Schwenk- und Neigungssensor - Schutzklasse min. IP65 / -30°C-+60°C - PIR-Erfassung - GPRS Überwachung
Außensirene	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzklasse min. IP65 / -30°C-+60°C - Sabotageschutz - mögliche Fernsteuerung durch Notrufleitstelle
Steuerungsgerät/-zentrale zum Aus- und Scharfschalten der Anlage im jeweiligen Eingangsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Ein und Ausschalten mittels Chips oder Codekarte - Sabotageschutz

	- Schutzklasse min. IP65 / -30°C- +60°C
--	--

Im Weiteren sind folgende Mindestanforderungen zu erbringen

- IP-Farb-Kamera DIN EN 62676-1-1 (VDE 0830-7-5-11), DIN EN 62676-1-2 (VDE 0830-7-5-12), DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
- Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar,
- automatischer Helligkeitsregelung,
- optischen Aufnahmesensor,
- Auflösung des optischen Sensors mind. 4096 x 2160 Bildpunkte (4K),
- Energieversorgung 230 V,
- Übertragung des Videosignals über WLAN als ein H.264-Stream,
- HTTPS-Verschlüsselung,
- Parametrierung über Netzwerk,
- Gegenlichtkompensation,
- Objektiv mit fester Brennweite,
- digitaler 10-fach Vergrößerung,
- elektromechanisch betätigter Blende, gesteuert durch die Kamera,
- Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche,
- integrierter IR-LED-Scheinwerfer, Reichweite 30 m,
- Schutzgehäuse,
- der Grundeinstellung der Kamera.
- Digitales Video-Aufzeichnungsgerät, Systemzeit über einen übergeordneten Zeitserver synchronisierbar, einschl. aller Hard- und Softwarekomponenten, Punkte (2 CIF),
- Darstellung des Objektes in einer Größe geeignet zum Beobachten DIN EN 62676-4 (VDE 0830-71-4),
- Aufzeichnungsdauer mind. 7 Tage, Aufzeichnung permanent mit Überschreiben der ältesten Daten bei Erreichen der Kapazitätsgrenze, mit mind. 4 Alarmeingängen,
- Aufzeichnung gesteuert durch jeden Alarmeingang, Zuordnung der Alarmeingänge zu mind. 4 Aufzeichnungskanälen frei wählbar, Duplexbetrieb (gleichzeitiges Aufzeichnen und Betrachten des Live-Bildes), mit einem Monitorausgang, mit Videosignalüberwachung einschl. Anzeige am Monitor und Aktivierung eines

Alarmausganges, mit weiteren Funktionen:

- **Aufzeichnung von:**
An- und Abmelden der Benutzer, Videosignalausfall, Systemstörungen, Alarmen, Systemstart und -ende,
- mind. 5 Benutzer, alle gleichzeitig einlogbar,
- mind. 2 Benutzerlevel mit den frei wählbaren Berechtigungen,
- Live-Zugriff auf frei definierbare Kameras, Playback, Steuern der beweglichen Kameras, Exportieren von Dateien, Administratortaufgaben,

- Auslagern sämtlicher Parametrierungs- und Konfigurationsdaten auf einen optischen Datenträger, einschl. erforderlicher Hardware,
- Suche nach Datum und Zeit je Kamera,
- zeitsynchrone Wiedergabe von 2 frei wählbaren Kameras,
- Aufzeichnung von 2 Audio-Kanälen mit frei wählbaren Kamerazuordnungen,
- Meldung von Systemausfällen bzw. Systemstörungen über einen potentialfreien Kontakt (Ruhestromprinzip),
- Weiterleitung von Systemstörungen, Videosignalausfällen und Systemneustart, per E-Mail an 5 frei definierbare Adressen,
- Übertragung eines Kamera-Livebildes, ausgelöst durch ein Ereignis, zu abgesetzten, frei definierbaren Bedienplätzen,
- bei Erkennen von Ereignissen der Sensorik und / oder Auslösung durch Eingangskontakt Veränderung der Parameter der Bildübertragung, ausgelegt für einen Dauerbetrieb von 24 Stunden an 7 Tagen je Woche, einschl. aller Parametrierungen des Aufzeichnungsgerätes entsprechend den Nutzungsbedingungen sowie 5 Netzwerk-Parametern.

Sicherheitskonzept

Bezeichnung	Schwerpunkte
Alarmierungsplan und Datenabruf	Durch den AN ist textlich und graphisch darzustellen, wie die Alarmierung von der Überwachungsanlage zur Leitstelle und von der Leitstelle an die Polizei oder die noch zu benennende Person des AG, unter verschiedenen Szenarien, erfolgt.
Technischer Support und Sicherung der Datenübertragung	Durch den AN ist darzustellen, wie die Datenübertragung erfolgen soll und wie der technische Support zur Sicherung des permanent Überwachungsbetriebs gewährleistet wird.
Konzept der zu überwachenden Einrichtungen	Durch den AN sind graphisch die zu installierenden technischen Einrichtungen darzustellen, wie die in den Losen 1 -5 gekennzeichneten Objekte und Flächen videoüberwacht werden.

Leistungsbeschreibung nach Objekten

Im Folgenden wird die auf den einzelnen Objekten zu erbringende Leistung als Objekte 1 – 5 dargestellt. Die Anzahl der einzelnen Komponenten ist nach einer zwingend durchzuführenden Vor-Ort-Besichtigung durch den Bieter in das Konzept der zu überwachenden Einrichtungen einzutragen. Die Lagepläne geben einen Überblick über die Objekte und Flächen, die mittels Videoüberwachung erfasst werden sollen.

Die Funktionsfähigkeit ist spätestens einen Monat vor der Inbetriebnahme sicherzustellen und dem AG mitzuteilen. Diese Kosten sind Bestandteil des Angebotspreises.

Mit dem Angebot ist eine Kalkulation über die Leistungsentgelte einzureichen, welche explizit die Lohnkosten und Lohnnebenkosten ausweisen, welche Grundlage für eventuelle Preisanpassungen entsprechend § 2 Absatz 3 des Dienstleistungsvertrages darstellen.

Zusammenfassung der Objekte

Objekt 1	Wertstoffhof Aschersleben	.....	GP Euro Netto
Objekt 2	Wertstoffhof Bernburg	.....	GP Euro Netto
Objekt 3	Wertstoffhof Staßfurt	.....	GP Euro Netto
Objekt 4	Wertstoffhof Schönebeck	.....	GP Euro Netto
Objekt 5	Betriebssitz Schönebeck	.....	GP Euro Netto
	Mehrwertsteuer	..... %	Euro
	Gesamtpreis	.....	Euro brutto

Datum, Unterschrift

**Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer
Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des
Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum
01.01.2026 bis 31.12.2030**

Objekt 1

**Wertstoffhof Aschersleben, 06449 Aschersleben,
Wilslebener Chaussee 22**

Leistungsentgelt

Einzelpreis (monatlich)	.....	Euro/netto
Gesamtpreis (60 Monate)	.....	Euro/netto
Mehrwertsteuer	.....	Euro
Gesamtpreis	.....	Euro/brutto

**Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer
Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des
Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum
01.01.2026 bis 31.12.2030**

Objekt 2

Wertstoffhof Bernburg, 06406 Bernburg (Saale), Dessauer Straße 121

Leistungsentgelt

Einzelpreis (monatlich)	.....	Euro/netto
Gesamtpreis (60 Monate)	.....	Euro/netto
Mehrwertsteuer	.....	Euro
Gesamtpreis	.....	Euro/brutto

**Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer
Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des
Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum
01.01.2026 bis 31.12.2030**

Objekt 3

Wertstoffhof Staßfurt, 39218 Staßfurt, Marnitzer Weg 1

Leistungsentgelt

Einzelpreis (monatlich)	.....	Euro/netto
Gesamtpreis (60 Monate)	.....	Euro/netto
Mehrwertsteuer	.....	Euro
Gesamtpreis	.....	Euro/brutto

**Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer
Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des
Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum
01.01.2026 bis 31.12.2030**

Objekt 4

**Wertstoffhof Schönebeck, 39218 Schönebeck (Elbe), Welsleber Weg
1**

Leistungsentgelt

Einzelpreis (monatlich)	.....	Euro/netto
Gesamtpreis (60 Monate)	.....	Euro/netto
Mehrwertsteuer	.....	Euro
Gesamtpreis	.....	Euro/brutto

**Leistungsbeschreibung für die Installation und den Betrieb einer
Einbruchmeldeanlage für ausgewählte Objekte des
Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises für den Zeitraum
01.01.2026 bis 31.12.2030**

Objekt 5

**Betriebssitz Schönebeck, 39218 Schönebeck (Elbe), Magdeburger
Straße 252**

Leistungsentgelt

Einzelpreis (monatlich)	.....	Euro/netto
Gesamtpreis (60 Monate)	.....	Euro/netto
Mehrwertsteuer	.....	Euro
Gesamtpreis	.....	Euro/brutto